

Die Vererbung.

Ein Kapitel aus einer zukünftigen psycho-physiologischen Einleitung in die Pädagogik.

Dargestellt

von

Lic. theol. Rudolf Schäfer.



Berlin,

Verlag von Reuther & Reichard

1898.

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung, vorbehalten

Vorwort.

Die nachfolgende Schrift ist aus Studien erwachsen, die ich zu meiner eigenen Belehrung gemacht, die mir bei meinem Unterricht wie bei der Erziehung sehr nützlich sind, und die ich auf den Rat sehr sachkundiger Pädagogen den Lehrern und Erziehern als Anregung darbiere, sich mit dem Gedanken einer psycho-physiologisch orientierten Pädagogik vertrauter zu machen, als es bisher vielleicht geschehen ist. Im übrigen darf ich wohl auf meine Ausführungen in der „Einleitung“ verweisen, die ich freundlicher Erwägung und unbefangener Prüfung empfehle.

Cöslin, im September 1897.

Lic. Schaefer.

Inhaltsübersicht.

	Seite
Einleitung. Eine psycho-physiologische Einleitung in die Erziehungswissenschaft ist möglich, nützlich und wünschenswert; Umfang und Inhalt einer solchen psycho-physiologischen Einleitung	1—15
I. Die Vererbung (im engeren Sinne)	16—44
Geschichtl. Überblick über die Vererbungserscheinung und ihre Erklärung	16—20
Die neueren Vererbungstheorien von Spencer, Charles Darwin, Galton, Brooks, Elsberg, Haeckel, Roth, v. Naegeli, de Vries, v. Kölliker	20—26
Die Vererbungstheorie August Weismann's. Ihre Darstellung; ihre immer gröfser werdende Verbreitung. Die Vererbungsgesetze Ernst Haeckel's in kurzer Darstellung	26—44
II. Die erbliche Veränderung	45—78
Geschichtlicher Überblick über ihre Erscheinungen und deren Erklärungsversuche bis auf die Gegenwart	45—53
Die Vererbbarkeit erworbener Eigenschaften	53—61
Die Theorie Weismann's. Die Einwände seiner Gegner	62—67
Die Veränderungsgesetze Haeckel's in kurzer Darstellung	67—73
III. Der Anteil von Mann und Weib bei der Zeugung	74—80
Die Anschauungen darüber im Altertum, Mittelalter, der neueren Zeit (Spermatisten, Ovisten), der Gegenwart (Richarz, Roth).	

	Seite
IV. Die Entstehung und Vererbung individueller Eigenschaften und Krankheiten	81—102
Die Anschauungen von Virchow, Klebs, Ziegler, Orth, § Weigert, Ribbert, Dejerine, Meynert, Kirchhoff	81—87
Die Begriffe „angeboren“ und „erworben“	87—95
Die Vererbung von Krankheiten	95—102
V. Degenerescenz und Abschwächung der erblichen Anlage	103—109
Schlusswort	110—112
